

Die menschliche Identität in der virtuellen Welt

Ein digitaler Identitätsausweis für Führerscheinkontrollen und Grenzübertritte könnte bald Alltag sein. Wie sich ein „virtuelles Ich“ sicher umsetzen lässt und zukünftige digitale Identitäten erörtert der ehemalige Google-Manager René Mayrhofer am heutigen 12. November an der Akademie der Wissenschaften.



© Bilderbox.com

(red/czaak) Im analogen Leben bestätigt etwa ein Personalausweis die jeweilige Identität. Im Internet braucht es eine große Menge an IDs und Passwörtern, um sich auf den diversen elektronischen Medien und Geräten einzuloggen. In naher Zukunft könnten diese Identitäten und Authentifizierungen einheitlich funktionieren.

Über Smartphone oder sogenannte Clouds ist die Ausweisung mit „nur“ einer einzigen digitalen Identität

möglich, in virtuellen wie in physischen „Welten“. Als Ersatz für sämtliche Ausweise und Log-Ins soll es damit dann etwa möglich sein, Staatsgrenzen zu überschreiten, das erforderliche Alter beim Kinobesuch nachzuweisen, Eingänge zu öffnen oder auch seine Stimme bei einer politischen Wahl abzugeben.

Demokratiepolitische Risiken

Das Internet bringt für den Umgang mit der eigenen Identität aber auch Risiken. René Mayrhofer, Professor für Netzwerke und Sicherheit an der Johannes Kepler Universität Linz, wird bei seinem Vortrag „Aktuelle Entwicklungen zu digitalen Identitäten“ im Rahmen seiner Vorlesungen am 12. November 2019 an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften über die Möglichkeiten und Grenzen des digitalen Ichs sprechen.

„Wenn wir eine zentrale Datenbank mit allen nötigen Informationen haben, ist das natürlich ein Problem für den Datenschutz und die Privatsphäre. In Indien und China kann man derzeit sehen, dass der Aufbau solcher Datensammlungen demokratiepolitisch bedenklich ist. Wir sehen als Wissenschaftler, wohin die Reise geht, aber wir kennen auch die Risiken“, sagt Mayrhofer.

Globaler Android-Sicherheitschef

René Mayrhofer leitet seit 2014 das angeführte Uni-Institut in Linz. Als ehemaliger Android-Sicherheitschef war der Informatiker bei Google für die Absicherung dieses globalen Smartphone-Systems zuständig. Sein aktuelles Forschungsgebiet betrifft die Bereiche Sicherheit und Privatsphäre an der Schnittstelle zu Netzwerkkommunikation, mobilen Systemen und maschinellem Lernen. Ein zentraler Fokus betrifft dabei das Thema digitale Identitäten.

René Mayrhofer: „Aktuelle Entwicklungen zu digitalen Identitäten“ am Dienstag, den 12.11.2019 um 18.00 Uhr im Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften am Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2 in 1010 Wien.

Links

- www.oeaw.ac.at

red/czaak, Economy Ausgabe Webartikel, 11.11.2019

Weiterer Entwicklungsschritt bei Herztherapie



Innsbrucker Herzchirurgie gelingt Nachweis für neue Auswirkung bei ... [mehr](#)

Mobile Datenübertragung per Ultraschall



FH St. Pölten entwickelt neue Methode für sicheres Datenmanagement per ... [mehr](#)

Keine Angst vor Robotern



Pflegroboter, Haushaltsdiener oder autonome Flugtaxis werden Menschen ... [mehr](#)

Wie groß ist mein Stress?



Donau-Uni Krems entwickelt in Kooperation mit deutschen Universitäten eine App ... [mehr](#)

Drug on Demand oder punktgenaue Behandlung



Med Uni Innsbruck und Berliner Charité entwickeln bedarfsorientierte und ... [mehr](#)

Bio-Chip untersucht Verletzungen in lebendem Gewebe



Die TU-Wien entwickelt Bio-Chip zur Untersuchung mechanischer Schäden und ... [mehr](#)

Bioprinting oder lebende Zellen im 3D-Drucker



Die TU-Wien entwickelt neues Verfahren zur Integration lebender Zellen in feine ... [mehr](#)

Neues Kamerasystem für sichere LKW



Der diesjährige Ferdinand-Porsche-Preis der TU-Wien geht an die Entwickler ... [mehr](#)

Von der Kindheit bis ins Alter



Die Wissenschaft als



Die Diskussion starten...

ANMELDEN MIT

ODER MIT DISQUS EINLOGGEN ?

Name

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

Drei europäische Top-Auszeichnungen für heimische Forscher



Molekularbiologin Joanna Loizou und Mittelalterforscher Walter Pohl von der ... mehr

Raum und Geld für Technologie und Forschung



Das Institute for Science and Technology Austria (ISTA) eröffnet am Campus ... mehr

AUCH AUF ECONOMY AUSTRIA

Der digitale Schwarzkappler

Ein Kommentar • vor 4 Jahren



Active Unemployed Austria — Gratis Öffi einführen und das Problem ist erledigt. Wir sind reich genug, wenn endlich die

„Mit diesen Möglichkeiten wäre der KGB früher selig gewesen.“

3 Kommentare • vor 3 Jahren



Elyte — Hallo Ist, dass wir internationale Investoren sind empfiehlt es sich, jeder von euch

Mehrfach prämierter Genuss

Ein Kommentar • vor 7 Monaten



Hindberry Fruchtwein — War ein gelungenes Event und eine tolle Weinverkostung

Spektakulärer Fahndungserfolg

Ein Kommentar • vor 10 Monaten



Hindberry Fruchtwein — sehr schöner Beitrag aus der Wissenschaft, Wein bleibt immer noch ein sehr spannendes

Abonnieren Disqus deiner Seite hinzufügen Disqus hinzufügen Hinzufügen

Datenschutzerklärung von Disqus Datenschutzerklärung Datenschutz

- Navigation: Startseite Wirtschaft Zeitung Technologie Forschung Bildung Dossier Leben Services Videos
Internes: Über uns Impressum Partner Datenschutzerklärung
Social Web: Facebook Twitter